

Pressemitteilung

Sparkasse Chemnitz verhindert bei Seniorin WhatsApp-Betrug

Mitarbeiterin ist Quereinsteigerin und noch nicht einmal 3 Monate bei der Sparkasse

Chemnitz, 21. August 2023. Eine Mitarbeiterin der Sparkasse Chemnitz konnte am Montag, den 21. August 2023, einen Betrugsversuch an einer Chemnitzer Seniorin in letzter Sekunde verhindern. Die 73-Jährige wurde in der vergangenen Woche von den Tätern kontaktiert. Per WhatsApp forderten sie die Seniorin zu einer spontanen Auslandsüberweisung nach Frankreich auf.

„Die Kundin kam am Montagvormittag zu uns in die Filiale in der Bernsdorfer Straße in Chemnitz. Sie erzählte mir, dass sie von einer Frau einen hohen Betrag geschenkt bekommen hat. Da sich das Vermögen im Ausland befindet, muss sie für die Gutschrift im Voraus Geld nach Frankreich überweisen“, erzählt Cornelia Teichmann, Mitarbeiterin bei der Sparkasse Chemnitz. Sie ist eine der Quereinsteigerinnen, die das Kreditinstitut Anfang Juli 2023 als Servicemitarbeiterin eingestellt hat.

„Ich bin sehr stolz auf Frau Teichmann. Sie hat richtig gehandelt und so einen Schaden von der Kundin abwenden können“, so Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz. „Zwar steht aktuell der Enkeltrick mit hohen Geldsummen im öffentlichen Fokus. Dieser Fall zeigt, dass unsere Mitarbeiter im Erkennen und Verhindern der unterschiedlichsten Betrugsfälle gut geschult sind.“

Die Betrüger hatten die 73-jährige Kundin kontaktiert und ihr mitgeteilt, dass sie von einer 81-jährigen Französin Geld geschenkt bekommen hat. Die Dame sei schwer krank und hat keine Nachkommen. Am Samstag, den 19. August 2023, erhielt sie per E-Mail eine Schenkungsurkunde von einem Pariser Notariat übersandt. Die geschenkte Geldsumme sollte 583.000 Euro betragen. In der Folge wurde die Chemnitzerin vom Notariat zur Zahlung von Vorabkosten aufgefordert.

„Unsere Mitarbeiter sind bei hohen Barabhebungen oder ungewöhnlichen Überweisungen sensibilisiert. Sie fragen nach den Beweggründen. Manche Kunden finden die Frage zwar störend und zeigen oftmals wenig Verständnis. Die Nachfragen dienen jedoch nur zur Sicherheit unserer Kunden“, so Dr. Michael Kreuzkamp weiter.

Die Sparkasse Chemnitz konnte ihre Kunden in diesem Jahr bereits vor einem Gesamtschaden von über 200.000 Euro bewahren.

Die Sparkasse Chemnitz zählt mit rund 250.000 Kunden zu den führenden Universalkreditinstituten in Sachsen. Im Geschäftsjahr 2022 betrug die vorläufige Bilanzsumme der Sparkasse rund 5 Milliarden Euro.

Pressekontakt:

Sven Mücklich

Unternehmenssprecher



Sparkasse Chemnitz

Telefon: 0371 99-1100

E-Mail: sven.muecklich@spk-chemnitz.de